



Marienhospital
Stuttgart

PATIENTENINFORMATION

Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

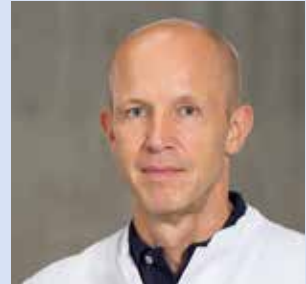
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Markus Zähringer



Eine Einrichtung der
Vinzenz von Paul
Kliniken

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

die **Diagnostik und Therapie mit Röntgenstrahlen** steht im Marienhospital Stuttgart in einer langen Tradition. Bereits kurz nach ihrer Entdeckung wurde die Untersuchungstechnik Anfang des 20. Jahrhunderts in unserem Haus angewandt. Bis heute legen wir großen Wert darauf, gerätetechnisch auf dem neuesten Stand zu sein.



Mittels digitaler **Magnetresonanztomografen der neuesten Generation** verbessert sich die Abbildungsqualität weiter; gleichzeitig verkürzen sich die Untersuchungszeiten, und der Patientenkomfort wird gesteigert. Durch **erneuerte Computertomografen** – einschließlich Installation eines 256-Zeilen-CT – wird neben der gewohnt hohen Bildqualität die Röntgenstrahlenbelastung unserer Patienten deutlich verringert.

Die Radiologische Klinik ist **Mitglied sämtlicher interdisziplinärer Zentren** am Marienhospital. Wir versorgen als filmlose Abteilung mit einem **digitalen Bildarchivierungs- und befundungssystem** sämtliche Fachkliniken des Hauses und die angegliederten Ambulanzen. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Abteilung sind **minimal-invasive Eingriffe** zur Behandlung von Blutgefäß- und Tumorerkrankungen. Besonders wichtig ist uns hierbei die enge Kooperation mit allen klinischen Partnern im Krankenhaus und den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen.

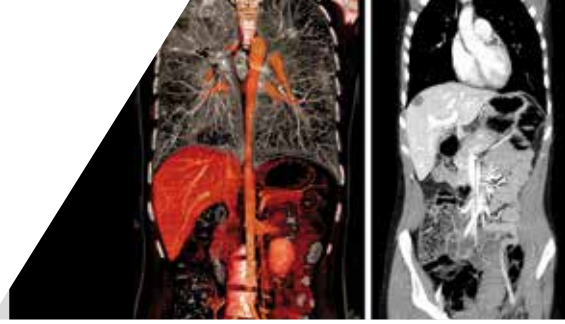
Die vorliegende Broschüre bietet Ihnen einen Überblick über das Behandlungsspektrum unserer Klinik. Gern beraten wir Sie auch persönlich. Sprechen Sie uns an!

Herzlichst

Ihr Professor Dr. med. Markus Zähringer

Ärztlicher Direktor der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Computertomografie von Lunge und Bauchraum: Der 256-Zeilen-Spiralcomputertomograf liefert in kürzester Zeit bei geringster Strahlendosis präzise Schnittbilder des menschlichen Körpers



» Gerätetechnisch auf dem neuesten Stand

Röntgendiagnostik

Unsere Klinik ist schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen tätig:

Sonografie und farbkodierte Duplexsonografie

Die Sonografie (Ultraschall) ist im Vorfeld und in Ergänzung zur Röntgendiagnostik **fester Bestandteil** der **Diagnostik** und der **interventionellen Therapie**. Wir setzen modernste Technik – einschließlich farbkodierter Duplexsonografie – für die Untersuchung aller Organbereiche ein.

Angiografie

Für interventionell-radiologische Gefäß- und Tumoreingriffe steht ein modernes Röntgen-Durchleuchtungsgerät (**Flachdetektor 3D-Rotationsangiografie Clarity**) in einem Angiografie-Operationssaal bereit. Neben der herausragenden Bildqualität verfügt das Gerät über ein **vorbildliches Dosismanagement**. Es verringert die Röntgenstrahlendosis für Arzt und Patient um bis zu 85 Prozent.

Mammografie und Tomosynthese

Die Röntgenkontrolle der Brust (Mammografie) entwickelte sich durch den hohen operativen Standard zu einem Untersuchungsschwerpunkt. Mithilfe eines speziellen Verfahrens (**digitale Mammo- mit Liegendstereotaxie**) lassen sich zielgenau kleinste Proben aus auffälligen Regionen der Brustdrüse entnehmen.

Tomografische Verfahren

In unserer Klinik setzen wir verschiedene bildgebende Verfahren ein. Mit diesen werden sogenannte **Schnittbilder oder Tomogramme** des menschlichen Körpers erzeugt. Jedes Schnittbild gibt dabei die Struktur innerer Organe **„überlagerungsfrei“** wieder.

Mittels tomografischer Methoden können wir gezielt einzelne Schichten aufnehmen. Es ist aber auch möglich, größere Organbereiche (**Volumina**) abzubilden. Diese werden dann beispielsweise als Serie paralleler Schnittbilder dargestellt.

» Hochauflösende Bilder erstellen – bei Bedarf ohne Skalpell und Schnitte behandeln

Magnetresonanztomografie (MRT)

Mit zwei volldigitalen Magnetresonanztomografen (**1,5 und 3,0 Tesla**) verfügen wir über die neueste Gerätegeneration. 3,0 Tesla ist hierbei die höchste Magnetfeldstärke, die derzeit im klinischen Betrieb eingesetzt wird.

Um Ihnen als Patient ihren Aufenthalt im MRT möglichst angenehm zu gestalten, arbeiten wir in den Untersuchungsräumen mit einer **speziellen Beleuchtungstechnik**. Zusätzlich haben die neuen Kernspintomografen eine **größere Öffnung** und bieten dadurch einen **erhöhten Komfort**.

Möglichst angenehmer Aufenthalt im MRT:
Hierfür sorgen vor allem eine spezielle Beleuchtungstechnik und eine größere Öffnung



Schwerpunkte der MRT-Diagnostik sind: neurologische Fragestellungen, Darstellungen der Gefäße, des Herzens und der ableitenden Gallenwege sowie unfallchirurgische und orthopädische Fragestellungen.

Auch die **MR-Mammografie** und eine onkologische Nachsorge inklusive **Ganzkörperbildgebung** gehören dazu. Bei letzterer handelt es sich um ein Untersuchungsverfahren, bei dem der gesamte Körper von Kopf bis Fuß – ohne Einsatz von Röntgenstrahlung – untersucht wird. Angewandt wird diese Methode vor allem bei Krebs- und Gefäßerkrankungen sowie in der Vorsorge.

Computertomografie (CT)

Das Marienhospital verfügt über zwei CT-Geräte. In der Radiologischen Klinik gibt es einen **256-Zeilen-Spiralcomputertomografen**. Er liefert in kürzester Zeit bei geringster Strahlendosis präzise Schnittbilder des menschlichen Körpers. So werden Untersuchungen von Kopf bis Fuß in wenigen Sekunden ermöglicht. Durch spezielle Dosisreduktionsprogramme lässt sich die Strahlendosis um bis zu 80 Prozent verringern.

In der Klinik für Notfallmedizin ist ein **64-Zeilen-Computertomograf** vorhanden.

Mithilfe der Magnetresonanztomografie lassen sich genaue Querschnittsbilder im Körper erzeugen. Dies gilt für orthopädische Fragestellungen (links: Kniegelenk) ebenso wie für neurologische (rechts: Blutgefäße im Gehirn)



PET-Computertomografie (PET-CT)

In Kooperation mit dem Medizinischen Versorgungszentrum Nuklearmedizin steht ein moderner PET-CT zur Verfügung (PET = Positronen-Emissions-Tomografie). Mit ihm können wir vor allem **Tumoren optimal lokalisieren und darstellen**.

MRT-gesteuerter hochintensiver fokussierter Ultraschall (MR-HIFU)

Gutartige Gebärmuttergeschwülste (Myome) werden häufig nach etablierten operativen und interventionell-radiologischen Verfahren behandelt.

In unserem spezialisierten Myomzentrum können wir **Uterusmyome** auch mittels hochenergetischer gebündelter Ultraschallwellen (HIFU) und MRT-gesteuert therapieren. Als Patientin erfolgt Ihre Behandlung in enger Absprache zwischen unserer Klinik und der Klinik für Gynäkologie.

Das Marienhospital verfügt als **einziges Krankenhaus** im Großraum Stuttgart/Südwestdeutschland über die **neueste MR-HIFU-Installation** der Firma Philips.

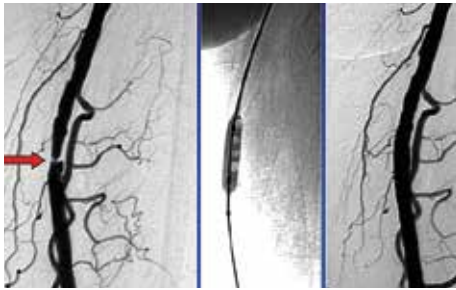
Interventionelle Verfahren

Interventionelle Verfahren sind bildgestützte diagnostische oder therapeutische Maßnahmen, die oftmals eine Operation ersetzen. Etwa bei **Gefäßeingriffen** „durch die Haut“ (perkutan) oder bei perkutanen **Drainagen** und **Gewebeentnahmen**. So machen wir beispielsweise verschlossene Blutgefäße wieder durchgängig, stoppen nicht stillbare Blutungen oder verringern bei reich durchbluteten Tumoren die Durchblutung vor einer Operation. Für solche Maßnahmen steht uns ein modernes Röntgendurchleuchtungsgerät (**digitale Subtraktionsangiografie**) zur Verfügung.

Therapeutische Maßnahmen

Folgende Maßnahmen bieten wir unter anderem im Marienhospital an:

- Erweiterung und Verschluss von Blutgefäßen (u. a. Verschluss der Gebärmutter-Schlagader)
- Behandlung von Uterusmyomen mittels MR-gesteuerter fokussierter Ultraschalltherapie (MR-HIFU) und Embolisation



„Schaufensterkrankheit“: Die hochgradige Engstelle (Pfeil) der Oberschenkelarterie (links) lässt sich mit einem Ballonkatheter (Mitte) vollständig beseitigen (rechts)

- perkutane Gewebeentnahme sonografisch, CT- und MRT-gesteuert
- perkutane Ableitung und Wiederherstellung von Gallengängen
- perkutane Entfernung von Fremdkörpern
- regionale Tumortherapie / TIPS-Anlage
- Unterbrechung der Nervenleitfähigkeit / Schmerztherapie
- Venenportimplantation

» Alle Abteilungen
im Haus best-
möglich versorgen

Sprechstunden

Nach vorheriger Terminvereinbarung
Telefon: 0711 6489-2601

- **Chefarzt-Sprechstunde:** Ansprechpartner
Chefarzt Prof. Dr. Zähringer
- **Spezialsprechstunde** für minimal-invasive
bildgesteuerte radiologische Eingriffe:
Mittwoch von 9.00–12.00 Uhr

Ambulante Untersuchungen

jeweils Montag bis Freitag 8.00–16.00 Uhr

- Anmeldung Röntgendiagnostik /
Sonografie: 0711 6489-2610
- Anmeldung Angiografie: 0711 6489-2610
- Anmeldung Computertomografie:
0711 6489-2634
- Anmeldung Magnetresonanztomografie:
0711 6489-2660
- Anmeldung MR-HIFU (Myombehandlung):
0711 6489-2601

» Unser ärztliches Team

Chefarzt

- Prof. Dr. med. Markus Zähringer

Leitende Oberärztin / Leitender Oberarzt

- Malgorzata Fleischmann
- Dr. med. Stephan Holl

Oberärztinnen / Oberärzte

- Dr. med. Sabine Ballhause
- Dr. med. Nicole Brenner
- Dr. med. Jeanette Schneider
- Dr. med. Fridolin Tröster

Fachärztinnen / Fachärzte

- Linda Hertler
- Dr. med. Katja Kothe
- Dr. med. Markus Jelden
- Dr. med. Marina Lange

INFO

Zertifiziert und qualitätsgesichert

Die Radiologische Klinik des Marienhospitals ist zertifiziertes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Interventionelle Radiologie der Deutschen Röntgengesellschaft (DEGIR) und nimmt an deren externem Qualitätssicherungsprogramm teil.



» Wie Sie uns erreichen

Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Chefartzsekretariat (Heike Baumann)

Telefon: 0711 6489-2601

Telefax: 0711 6489-2608

radiologie@vinzenz.de

Marienhospital Stuttgart

Böheimstraße 37

70199 Stuttgart

Telefon: 0711 6489-0

Telefax: 0711 6489-2220

www.marienhospital-stuttgart.de

www.facebook.com/MarienhospitalStuttgart

Herausgeber: Marienhospital Stuttgart, Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion und Realisation: Christine Unrath, September 2020
Bilder: Kai Abresch (S. 1, 2), Philips (S. 4, 5), Volker Schrank (S. 8)



Eine Einrichtung der
**Vinzenz von Paul
Kliniken**